

Dem Durchlächtigsten  
Fürsten und Herrn/

W W W W W

CAROLO,

Land-Grafen zu Hessen/  
Fürsten zu Hirschfeld/ Grafen  
zu Katzenelenbogen/ Diez/ Zie-  
genhain, Nidda und Schaumburg.

Meinem gnädigsten  
Fürsten und Herrn



Durchläuchtiaſter Fürſt/  
Gnädigſter Fürſt und Herr!



Sind nun allbereits 50.  
Jahr verfloſſen, daß Pra-  
xim Medicam, und zwar an-  
ſänglich bey des weyland  
Durchlächtigſten Fürſten  
und Herrn, Herrn Ern-  
ſten, Landgrafen zu Heſſen, Fürſten zu  
Hirſchfeld, Grafen zu Caſenelenbogen,  
Dieß, Ziegenhain, Nidda und Schaum-  
burg, Hochſt. Durchl. höchſtſeel. Gedächt-  
nis, angetreten, mit denſelben in Italien  
gereiſt,

gereist, und 4. Jahr in dero Diensten gewesen, nach dieser Zeit 12. Jahr in Pfaltz-  
Zweybrückischen Diensten bey Lebzeiten  
derer Durchl. Durchl. Fürsten und Herren,  
Herrn Friederich Ludwigen, Herrn Leo-  
pold Ludwigen, Herrn Caroli Otton. samtz-  
licher Herren Pfaltzgrafen bey Rhein (wel-  
che dazumahl theils zu Lützelstein und Bir-  
ckenfeld residirt) sodann bey denen Herren  
Grafen, Herrn Johann Ludwigen, und  
Herrn Grafen Gustav Adolphen, beyder  
Herren Gebrüder zu Nassau-Sarbrücken,  
p. m. als dero Leib-Medici Diensten gestan-  
den, und als A. 1676. wegen der Franckösis-  
schen Invasion daselbsten nicht länger zu ver-  
bleiben vermöcht, mich in Hochfürstl. Hes-  
sen-Darmstattischen Dienstē bey Lebzeiten  
des Durchlächtigsten Fürsten und Herrns,  
Herrns Ludovici VI. Landgrafen zu Hes-  
sen, höchstseel. Andenckens begeben, und so  
wohl bey Dero hinterlassenen Frau Wittib,  
der Durchlächtigsten Fürstin und Frauen,  
Frauen Elisabetha Dorothea, gebohrne  
Herzogin von Sachsen-Gotha, als auch  
des jetzo regierenden Herrn Landgrafens  
zu Hessen, Herrn Ernst Ludwigen zu  
Darm-

Darmstatt Hochfürstl. Durchläucht als Hof- Stadt- und Land- Medicus bis ad Annum 1693. continuiret habe; Nach welcher Zeit mir dann das Physicat Braunsbach und berühmten Emsfer- Bad anvertrauet worden, welches dann auch, obwohlen ex speciali gratia, meine Haushaltung nacher St. Goar zu transferiren mir gnädigst erlaubet, bis auf diese Stund von hieraus bediene; Ob nun zwar bey dieser langer Zeit und darbey erreichte 80. jährigen Alter, worvor ich Gottes Güte nicht genugsam preisen kan, mir viel notable Observaciones Medicæ vorgekommen, welche wohl werth gewesen, in Druck heraus zu geben, so haben mich doch keine mehrers vergnügt, als welche von Anno 1709. hero, davon Ew. Hochfürstl. Durchläucht, meinem gnädigsten Fürsten und Herrn, nebst hiesiger vorherig zehen jährigen, dero Guarnison Rheinfels Bedienung, auch zum Ordinair des Schlangen- Bads gnädigst bestellet worden, mir quotidiana Praxis suppeditirt hat, und weilen derselben, oder doch der mehrere Theil davon, sehr remarquables, und we-

gen

gen solcher Tugenden, welche sich bey dem Gebrauch dieses Bads und Brunnleins, von Jahr zu Jahr, mehrers an den Tag geben, Gottes Güte und Allmacht nicht genugsam zu loben und zu preisen ist, so habe doch dasjenige, was bey meiner 10. bis 11. jähriger Bedienung des Schlangen-Bads passiret, durch eine gründliche Beschreibung dessen vortrefflicher Tugenden und darbey angemerkter Observationen der Welt, und dieses Bads Bedürftigen, bekandt machen wollen/ in dem Zuversichtlichen Vertrauen zu Gott, daß vielen Bedürftigen/ welche keine Nachricht von diesem theuren Geschöpff haben, in ihren dann und wann zustossenden gefährlichen Affecten geholffen, und der grose Gott dafür zeitlich und ewig gepriesen werden möge.

Daß aber, Durchläuchtigster Fürst und Herr, Ew. Hochfürstl. Durchläucht ich dieses geringfügige Opusculum zu dediciren mich unterthänigst erkühne. geschiehet aus keiner andern Absicht, als bloß meine gehorsamste schuldigste Dancksagung vor alle mir bis hieher erzeigte ho-

he Gnaden & Bezeugung abzulegen, der zuversichtlichen Hoffnung, Ew. Hochfl. Durchläucht ein solches in keinen Ungnaden bemercken, wohl aber mich und die Meinigen dero beharrlichen hohen Gnaden beständigst empfohlen seyn lassen werden, als der ich die übrige wenige Tage noch meines Lebens mit allem unterthänigsten Respect bin

Ew. Hochfl. Durchl.

Meines gnädigsten Fürsten  
und Herrn/

St. Goar/ den 20. April.  
1721.

Unterthänigster treu-verpflichtester  
Knecht

Johann Peter Welcker,

Medicinz Doctor.

CAP. I.